

Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd - Protokoll

Datum: 23.05.2023
Zeit: 19:30 bis 21:15Uhr
Ort: Onlineveranstaltung via Webex
Anlagen: 4 Präsentationen

Begrüßung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Frau Ganek die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.

1. Daten und Fakten zur Nürnberger Innenstadt

Fr. Dr. Kuttruff (Wirtschaftsförderung Nürnberg) stellt die Ergebnisse der Kartierung der Gewerbenutzungen in der Nürnberger Innenstadt vor und gibt einen Überblick über das digitale Leerstands- & Ansiedlungsmanagement der Stadt Nürnberg. Zudem informiert sie über die Ergebnisse der Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“, die im September und Oktober 2022 durchgeführt wurde (weitere Informationen s. Präsentation).

- Hinsichtlich der Kaufhofschließung sind die Teilnehmenden daran interessiert, ob es diesbezüglich Neuigkeiten gibt. Die Stadt Nürnberg ist an einer schnellen Nachnutzung interessiert und steht in Kontakt mit dem Eigentümer.
- Es wird der Wunsch geäußert, dass bei den Leerständen Karstadt und Galeria Karstadt Kaufhof von Seiten der Stadt Nürnberg kreativer nach Lösungen gesucht werden sollte. So wird hier die Idee, die Konzerthalle im Kaufhofgebäude umzusetzen, eingebracht.
- Im Rahmen der Kartierung wurde die Zugänglichkeit bzw. Barrierefreiheit von Gaststätten nicht erhoben. Es war eine Begrenzung der Vielzahl interessanter Aspekte notwendig, um den Rahmen der Untersuchung nicht zu sprengen. Dabei stand eine nutzungszentrierte Betrachtung im Fokus.
- In der Kartierung (s. Präsentation Seite 5) sind kleinere Einrichtungen aufgrund der grafischen Darstellungsweise nicht sichtbar. So werden bspw. nicht alle vorhandenen Bildungseinrichtungen dargestellt. Der Wirtschaftsförderung liegt allerdings eine Auflistung mit sämtlichen erhobenen Einrichtungen vor.
- In der Breiten Gasse sind einige größere Leerstände und Baustellen vorhanden (Galeria Kaufhof, City Point, ehem. Schuhhaus Leiser). So befürchten die Teilnehmenden negative Auswirkungen auf weitere Einzelhandelsstandorte in der Innenstadt. Fr. Dr. Kuttruff betont, dass die Stadt Nürnberg langfristige Leerstände selbstverständlich vermeiden möchte. So ist es der Stadt ein wichtiges Anliegen eine Nachnutzung für Galeria Karstadt Kaufhof in der Königstraße zu finden. Die Projekte City Point und ehem.

Schuhhaus Leiser gehen jedoch, nach pandemiebedingten Verzögerungen, weiter voran.

- Insgesamt gibt es in der Breiten Gasse eine höhere Fluktuation der Geschäfte als früher. Durch die häufig länger andauernden Umbaumaßnahmen der Ladenlokale stehen diese z.T. leer, obwohl bereits ein Nachmieter bzw. eine Nachmieterin gefunden wurde. Die Stadt Nürnberg versucht längere Wartezeiten, die sich bei einem Mieterwechsel ergeben können, durch Zwischennutzungen zu verkürzen und steht hierfür eng mit den Eigentümerinnen und Eigentümern in Kontakt.
- Da die betroffenen Läden in Privatbesitz sind, hat die Stadt Nürnberg wenig Einflussmöglichkeiten auf die Art der Vermietungen. Allerdings ist die Wirtschaftsförderung um ein gutes Miteinander bemüht, um neue Nutzungskonzepte für die Innenstadt einzubringen.

2. Neuer Pop-Up-Store der Stadt Nürnberg: Raum zum Ausprobieren von Konzepten in den Bereichen Dienstleistungen, Handel, Kunst und Kultur

Fr. Trunk (Amt für Kultur und Freizeit) berichtet über das Modellprojekt Pop-Up-Store in der Hans-Sachs-Gasse 9, als Maßnahme der Nürnberger City Werkstatt, einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftsförderung Nürnberg und der IHK Nürnberg für Mittelfranken (weitere Informationen s. Präsentation).

- Fr. Trunk ist Ansprechpartnerin für Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke im Schaufenster des Pop-Up-Stores ausstellen möchten. Da bereits ein Verteiler mit interessierten Kunst- und Kulturschaffenden vorliegt, wurde die Möglichkeit das Schaufenster für Ausstellungszwecke zu nutzen noch nicht weiter beworben.
- Bisher konnten die eingegangenen Anfragen zur Anmietung des Pop-Up-Stores bedient werden. Sollten sich mehr Interessierte melden, wäre ein Jury-Modell zur Auswahl der Mieterinnen und Mieter jedoch denkbar. Die Federführung für die Anmietung des Pop-Up-Stores liegt bei der Wirtschaftsförderung Nürnberg.

3. Planungen zur Umgestaltung der Johannesgasse

Hr. Wismath (Stadtplanungsamt) stellt sich zunächst den Teilnehmenden als Nachfolger von Frau Wenninger und damit Sachgebietsleitung von Stpl/4GS-1 (Planung und Gestaltung öffentlicher Raum) vor. Er zeigt die Planungen zur Umgestaltung und Aufwertung der Johannesgasse, die im Zuge der Ausweitung der Fußgängerzone erfolgen soll. Neben Baumpflanzungen und Fassadenbegrünungen soll der Straßenbelag vereinheitlicht werden. Auch weist er auf die öffentliche Bürgerveranstaltung am 18.07.2023 um 18:00 Uhr in der Aula des Baumeisterhauses hin (weitere Informationen s. Präsentation).

- Die Teilnehmenden begrüßen die Planungen zur Umgestaltung der Johannesgasse.

- Bis zum endgültigen Umbau wird ein mobiler Baum, wie in der Königstraße, durch das Liegenschaftsamt aufgestellt. Dieser soll langfristig als dauerhafter Baumstandort übernommen werden.
- Die geplanten Baumstandorte wurden bereits vorab geprüft, müssen jedoch noch im Instruktionsverfahren bestätigt werden.
- Es wird angeregt, die Fassaden des städtischen Gebäudes der Bauordnungsbehörde und das Versorgungsbauwerk der N-Ergie in der Johannesgasse zu begrünen.
- Es wird angemerkt, dass bei den Umbaumaßnahmen die Barrierefreiheit berücksichtigt werden muss. So sollen die Sitzgelegenheiten über Rücken- und Seitenlehnen sowie unterschiedlichen Sitzhöhen verfügen. Hr. Wismath weist darauf hin, dass das genaue Modell des Sitzmobiliars noch eruiert werden muss, allerdings gibt es im städtischen Gestaltungshandbuch auch Modelle, die für Menschen mit Behinderung sowie Seniorinnen und Senioren geeignet sind. Weiterhin ist das geplante Granitsteinpflaster abgeflacht und gerade geschnitten und daher barrierefrei. Zudem wird nachgefragt, inwieweit ein Blindenleitsystem vorgesehen ist. Herr Wismath bestätigt, dass ein enger Austausch mit Herrn Puff vom Behindertenbeirat besteht und dieser im internen Instruktionsverfahren noch beteiligt wird.

4. Projektbeirat Nördliche Altstadt

Frau Ganek informiert über das Ausscheiden von Hr. Ulrich Schaller (IHK) aus dem Projektbeirat Nördliche Altstadt. Hr. Alexander Fortunato (IHK) wird als dessen Nachfolger vorgeschlagen – es bestehen keine Einwände von Seiten der Teilnehmenden.

Der Projektbeirat Nördliche Altstadt setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| Name | Unternehmen / Institution | Wirkungsbereich |
|---------------------------|---|-------------------------------|
| Dr. Martin Brons | Pfarrer St. Egidien, St. Sebald | Kirche |
| Karl-Heinz Enderle | Vorsitzender Altstadtfreunde e.V. | Stadtbild / Denkmalinitiative |
| Alexander Fortunato | Referatsleiter Industrie- und Handelskammer | Lokale Wirtschaft / Gewerbe |
| Alexandra Fritsch | Mitglied Bürgerverein Listenhof | Bewohnerschaft |
| Ulrike Fritsch | Lehrerin Grundschule Paniersplatz | Bildung / Qualifizierung |
| Werner Kokott | Vorsitzender Interessensgemeinschaft Burgviertel | Einzelhandel / Versorgung |
| Elisabeth Most | Vorsitzende Bürgerverein Altstadt e.V. | Bewohnerschaft |
| Ingrid Treutter | Geschäftsstellenleitung BUND Naturschutz in Bayern e.V., KG Nbg | Umwelt / Energie |
| Caroline-Maria Weismantel | Bürgerin | Bewohnerschaft |

5. Sonstiges/Aktuelles Quartiersmanagement Altstadt

Frau Ganek informiert abschließend über aktuelle Aktionen und anstehende Termine:

Hinweise:

- Auch dieses Jahr werden die Schaufensterausstellungen im Quartiersbüro Altstadt von Kunstschaffenden gerne angenommen. Für 2023 ist noch ein Zeitraum im Sommer verfügbar. Interessierte können sich gerne an das Quartiersmanagement Altstadt wenden. Noch bis 01. Juni stellt Frau Elisabeth Retter im Schaufenster des Quartiersbüros aus. Informationen zu den aktuellen Ausstellungen sind immer auch auf der Homepage des Quartiersmanagements veröffentlicht (www.altstadt.nuernberg.de).
- Das Quartiersmanagement veranstaltet unter dem Projekttitel „Lesereise durch die Altstadt“ an sieben Terminen im Juni und Juli Lesungen in den beiden Stadterneuerungsgebieten Nördliche Altstadt und Altstadt-Süd. Informationen zu den Terminen sowie den Autorinnen und Autoren sind auf der Homepage des Quartiersmanagements (www.altstadt.nuernberg.de) sowie im Quartiersbüro einsehbar.
- Am 21. April 2023 eröffnete das Quartiersmanagement Altstadt das Parklet in der Hans-Sachs-Gasse 1 mit einer kleinen Feier. Das Parklet soll als Erweiterung der Quartiersbüro Fläche und Treffpunkt für die Nachbarschaft dienen. Die Pflege des Parklets übernimmt das Quartiersmanagement.
- Bereits Anfang 2022 hat das Quartiersmanagement, gemeinsam mit den Engagierten des Vereins Klaragasse & Freunde e.V., einen Plan zur Aufwertung der Klaragasse erstellt. Dieser wurde von der City Werkstatt gemeinsam mit dem Verein umgesetzt. So weichen bis Anfang Oktober, im Zuge des Pilotprojektes die „Grüne Klara“, u.a. mobilem Grün, Parkplätze für temporären Sitzgelegenheiten und mobilen Fahrradständern.

Termine:

Folgende Veranstaltungen finden in nächster Zeit statt:

- Lesereise durch die Altstadt
Termin: verschiedene Termine im Juni und Juli (s. www.altstadt.nuernberg.de)
- Bürgerveranstaltung Johannesgasse
Termin: **Dienstag, 18.07.2023**, Aula Baumeisterhaus
- Stadt(ver)führungen
Termin: **15. bis 17.09.2023**
Führung des Quartiersmanagements Altstadt „Stadterneuerung trifft Geschichte“ am **16.09.2023, 14:00-16:00 Uhr**, Treffpunkt: Literaturcafé, Luitpoldstraße 6,
- Mauerblümchen – Ein Kulturfestival zur Widerstandsfähigkeit
Termin: **08. bis 17.09.2023**, Stadtmauer und Stadtgraben zwischen Hauptbahnhof und Sterntor (Mehr Informationen unter: <https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg-kultur/mauerbluemchen.html>).

Nürnberg, 05.06.2023, Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek